



An der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus und dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Professur (W2) für Öffentliche Gesundheit (in 70 % Teilzeit)
(mit Tenure Track auf W2 (in 100 % Vollzeit))

zunächst befristet für fünf Jahre zu besetzen. Spätestens im fünften Jahr beginnt eine Tenure-Evaluation durch eine fakultäten- und bereichsübergreifend zusammengesetzte Kommission. Bei positiver Tenure-Entscheidung und Vorliegen der Berufungsvoraussetzungen erfolgt die Übernahme auf eine W2-Professur für Öffentliche Gesundheit auf Lebenszeit (in 100 % Vollzeit).

Die Professur ist dem gemeinsamen Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung zugeordnet, an dem ein neuer Lehr- und Forschungsbereich „Öffentliche Gesundheit“ in enger Zusammenarbeit mit dem Institut und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin und dem Institut für Infektiologie und Krankenhaushygiene aufgebaut werden soll. Einen besonderen Stellenwert nimmt die enge Verbindung zur Praxis ein. Für die Dauer der Befristung wird die Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit im regionalen Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) im Umfang von bis zu 12 Wochenarbeitsstunden angestrebt.

Kern der Professur ist die anwendungsbezogene Versorgungsforschung in der Region sowie dem ostsächsischen und ländlichen Raum. Sie arbeiten an der Entwicklung und Implementierung von Fort- und Weiterbildungsangeboten des Öffentlichen Gesundheitsdienstes mit und beteiligen sich gemeinsam mit den Behörden des ÖGD in Sachsen an der Sichtbarmachung, Professionalisierung und Vernetzung in (wissenschaftlichen) Gremien sowohl landes- wie auch bundesweit und im Sinne des Grundsatzes „Health in All Policies“. Sie bringen sich in die Lehre, insbesondere in das Medizinstudium, das Studium der Zahnmedizin sowie in den Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health und dem Bachelorstudiengang Hebammenkunde ein und stärken die Vernetzung regionaler Partner sowie die nachhaltige Umsetzung innovativer Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention im kommunalen Setting, der Umweltmedizin und der weiteren Digitalisierung. Weitere Ansätze sind die Beforschung zu Sozialkompensation in der Gesundheit, Adressierung gesundheitlicher Ungleichheit, Verbindung des ÖGD mit kurativer Medizin unter Berücksichtigung von Zugangsmöglichkeiten (Versorgungssteuerung).

Im Rahmen der Berufung werden die Tenure-Evaluationskriterien einvernehmlich festgelegt. Wesentliche Leistungskriterien der Evaluation werden neben Qualität und Quantität der Publikationen und Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln insbesondere die aktive Mitarbeit an größeren Verbund- bzw. Kooperationsprojekten mit dem regionalen Öffentlichen Gesundheitsdienst und in der Lehre sein.

Als zukünftige:r Stelleninhaber:in sind Sie bereits als Forschungspersonlichkeit auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheitsforschung bzw. sektorenverbindenden Versorgungsforschung bekannt und verfügen über Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln. Umfangreiche Erfahrungen und ausgewiesene Publikationsleistungen im Bereich der öffentlichen Gesundheitsforschung und/oder Versorgungsforschung und praktische Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem ÖGD sind wünschenswert.

Berufungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder Zahnmedizin, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsgleiche Leistung. Wünschenswert sind eine fach(zahn)ärztliche Anerkennung sowie das Vorliegen der Weiterbildungsermächtigung für Öffentliche Gesundheit oder die Bereitschaft, diese zu erlangen. Im Übrigen richten sich die Berufungsvoraussetzungen nach § 58 SächsHSFG.

Mit dem Young Professors Programm YOU-PROF bieten wir Ihnen eine umfassende, zielgerichtete und individuell orientierte Begleitung und Unterstützung während der Tenure-Track-Phase. Das Programm beinhaltet ein strukturiertes Angebot zur Integration und Bindung an unsere Universität, unterstützt Ihren Netzwerkaufbau und bietet weitreichende Qualifizierungs-, Coaching- und Mentoring-Angebote.



Die Beschäftigung von Professor:innen mit ärztlichen Aufgaben erfolgt im Rahmen außertariflicher Angestelltenverträge mit Grundvergütung sowie leistungs- und erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen.

Die Medizinische Fakultät strebt einen deutlich höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Wir freuen uns daher insbesondere über Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen. Auch Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden ausdrücklich begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 29.01.2023** an die **Dekanin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Frau Prof. Dr. med. Dr. Esther Troost, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden (medberufungen@tu-dresden.de)**. Weitere Einzelheiten zu den einzureichenden Unterlagen erhalten Sie auf der Homepage der Medizinischen Fakultät im Bereich Stellenanzeigen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unser Dekanat Herr Dr. Janetzky (0351-458 3356), die Gleichstellungsbeauftragte Frau Dr. Valtink (0351-458 6124) oder die Schwerbehindertenvertretung Frau Vogelbusch (0351-458 12127).

Die Technische Universität Dresden begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerber:innen, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten. Die Technische Universität Dresden bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familiengerechten Hochschule und verfügt über ein Dual Career Programm. Auch die Medizinische Fakultät leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner:innen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zusammengestellt.

